



# Protokoll der Sitzung des Fachschaftsrates am 04. Mai 2019

(Beschlussen)

**Öffentlicher Teil**

## Inhalt

Anwesenheit: 04.05.2019 .....	3
TOP 1 Formalia .....	4
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit .....	4
TOP 3 Tagesordnung.....	4
TOP 4 Verabschiedung Protokolle vom 02. und 24.03.2019 .....	4
TOP 5 Berichte → nicht behandelt, nach Beschluss.....	5
TOP 6 Wahlen.....	5
TOP 7 Anträge.....	7
a) Beitritt Landesfachschaft Jura.....	7
b) Rewi Umfrage.....	7
c) Studierendenservice.....	7
d) Studentischer Service in der Seminarbegleitung .....	8
d) bis h) verschoben .....	8
eingefügt: Betreuung von Homepage-Anfragen durch Michael Krämer.....	8
k) Seminare .....	8
l) Nachtragshaushalt.....	9
m) AGB vom AStA.....	9
n) Dozentenvergütungsverordnung vom AStA.....	10
p) Fachschaftsräte Konferenz.....	10
TOP 8 Rechtsangelegenheiten.....	11
TOP 9 Termine .....	11
TOP 10 Verschiedenes .....	11

Anmerkung: Das Inhaltsverzeichnis ist am Aufruf der Tagesordnungspunkte durch den Vorsitz orientiert. Die Reihenfolge ist demnach, analog zum gefertigten Protokoll, streng chronologisch vorgenommen.

Hinweis: Zu diesem Protokoll gibt es kein Anlagenkonvolut.



## TOP 1      Formalia

Stefan Guddas begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Fachschaftsratssitzung um 10:19 Uhr.  
Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt.

## TOP 2      Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

## TOP 3      Tagesordnung

Marianne Steinecke hatte bereits im Vorfeld den Wunsch geäußert, den TOP Berichte nicht zu behandeln, weil die Unterlagen dazu auf dem BSCW-Server zur Verfügung stünden. Der Grund dafür fuße auf der knapp bemessenen Zeit der Sitzung. Da es noch keinen Beschluss dazu gäbe, der laut Mail von Stefan Guddas erforderlich sei, hätte sie ihre Berichte noch nicht auf dem BSCW-Server eingestellt.

Es erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss über die TO mit der Einschränkung, dass der TOP Berichte nicht behandelt wird, da die Unterlagen auf dem BSCW-Server zur Verfügung stehen.		
Ja 4	Nein 0	ENTHALTUNGEN 0
Ergebnis: Antrag angenommen		

## TOP 4      Verabschiedung Protokolle vom 02. und 24.03.2019

Tobias Gietmann verliest eine von Dieter Weiler eingereichte Protokollerklärung zum Protokoll vom 24. März 2019 und gibt bekannt, diese Erklärung zum Protokoll hinzuzufügen und zur Protokollakte hereinzunehmen.

Marianne Steinecke führt aus, die Protokolle der FSR-Sitzungen, soweit sie die öffentlichen Teile betreffen, dürften nur hochschulöffentlich zur Verfügung stehen. Wäre diese Unterscheidung nicht möglich, bitte sie darum, nicht namentlich genannt zu werden.

Tobias Gietmann führt aus, dass die Veröffentlichung auf der FSR-ReWi Seite nur öffentlich möglich sei. Eine Autorisierung sei nicht ohne einen immensen technischen Aufwand, welcher zudem an der Datenbasis erleide, möglich. Die von ihm veröffentlichten Protokolle

wären damit öffentlich, was er auch für richtig halte. Würde ein Gast an einer FSR-Sitzung teilnehmen, am öffentlichen Teil, würde seine Zugehörigkeit zur Universität auch nicht überprüft. Eine Schwärzung der Namen, sei zudem nicht sinnvoll. Er schließe sich insofern an die früheren Ausführungen des FSR-Mitglieds Christian Broschk an, dass es für die interessierte Öffentlichkeit durchaus von Bedeutung sei, zu erkennen was die einzelnen Vertreter der unterschiedlichen politischen Gruppen, in ihrer Arbeit einbringen würden.

Michael Krämer schließt sich den Ausführungen ebenfalls an. Soweit eine Person in der Sitzung etwas äußere, so solle sie auch in der Öffentlichkeit dazu stehen.

Es erfolgt eine Abstimmung.

Antrag auf Verabschiedung des Protokolls vom 02.03.2019		
Ja 4	Nein 0	ENTHALTUNGEN 0
Ergebnis: Antrag beschlossen		

Antrag auf Verabschiedung des Protokolls vom 24.03.2019		
Ja 5	Nein 0	ENTHALTUNGEN 0
Ergebnis: Antrag beschlossen		

TOP 5      Berichte → nicht behandelt, nach Beschluss

TOP 6      Wahlen

Stefan Guddas fasst noch einmal den erklärten Rücktritt von Dieter Weiler als Sprecher des FSR ReWi in Doppelspitze zusammen.

Es wird über diverse Formalia debattiert. Am Ende tritt Einigkeit hervor, dass Stefan Guddas derzeit alleinig im Amt steht, dieses gültig ist und es keiner zwingenden Neuwahl eines weiteren Sprechers bedürfe. Dieses ist insbesondere auf die Ausführungen des AStA-Rechtsreferenten Dieter Weiler zurückzuführen. Dieser gibt an, die Fragen geprüft zu haben.

Stefan Guddas fragt Dieter Weiler, ob sich dieser noch einmal neuerlich zur Wahl stellen würde.

Dieter Weiler erklärt, es gäbe keine Bereitschaft dazu.

Stefan Guddas fragt Michael Krämer, ob er als zweiter Sprecher sich zur Wahl stellen würde.

Michael Krämer führt aus, er hätte daran kein Interesse.

Tobias Gietmann führt aus, es läge nunmehr an Stefan Guddas zu entscheiden, ob er auch alleine als Sprecher weiter dem FSR ReWi vorstehen wolle. Er sei als Doppelspitze angetreten, somit läge nun eine veränderte Situation vor und er könne nunmehr frei entscheiden auch von diesem Amt zurückzutreten.

Stefan Guddas führt aus, er wolle nicht zurücktreten. Er würde das Sprecheramt auch als Einzelperson ausführen.

Die anwesenden Personen stellen fest, eine Wahl für einen zweiten Sprecher ist in der hiesigen Sitzung, in Ermangelung eines Kandidaten, nicht angezeigt. Der TOP wird, bis zur Wahl, in der TO fortgeschrieben.

Marianne Steinecke fragt an, ob ein Mittelverwalter gewählt werden müsse.

Stefan Guddas führt aus, dass die Wahl von Bernd Weiss vom 24.03.2019 infolge der Einlassung des AStA-Vorsitzenden als nicht gültig erklärt wurde. Damit sei der bisherige Mittelverwalter, Christian Broschk, ununterbrochen im Amt.

Tobias Gietmann fragt an, ob die Beanstandung durch den AStA-Vorsitzenden extern rechtlich überprüft wurde.

Stefan Guddas führt aus, eine solche Expertise sei ihm nicht bekannt. Es handele sich nur um die Einlassung des AStA-Vorsitzenden.

Michael Krämer führt aus, er wünsche auf jeden Fall eine rechtliche Überprüfung dessen, ob die FSR ReWi-Sitzung vom 24.03.2019 insgesamt nicht ordnungsgemäß war und damit die gefassten Beschlüsse allesamt nicht gültig wären.

Dieter Weiler führt aus, den AStA-Vorsitz hätten zwei Beanstandungen der Sitzung erreicht. Beide Beanstandungen wären gut argumentiert gewesen.

Marianne Steinecke führt aus, dass der AStA zurzeit ohne einen ordentlich verabschiedeten Geschäftsverteilungsplan operiere. Das wäre schon auf der letzten Sitzung des Studierendenparlaments diskutiert worden. Auch auf der heutigen, parallel stattfindenden AStA-Sitzung im gleichen Hause, wäre kein TOP zu erkennen, in welcher ein Geschäftsverteilungsplan beschlossen werden könnte. Sie halte dieses Vorgehen für äußerst fragwürdig und rechtlich nicht vertretbar.

Dieter Weiler trägt vor, es wäre am sinnvollsten den TOP Wahl eines Mittelverwalters auf die nächste FSR-Sitzung aufzunehmen.

Es erfolgt eine Abstimmung.

Antrag auf Wahl eines neuen Mittelverwalter sowie Wahl eines Sprechers für den FSR ReWi auf der nächsten FSR-Sitzung, zwingend.		
Ja 4	Nein 0	ENTHALTUNGEN 0
Ergebnis: Antrag beschlossen		

## TOP 7 Anträge

Hinweis: Die Anträge beziehen sich auf die Reihenfolge der TO zu dieser Sitzung. Sie sind ebenfalls in der Reihenfolge, wie sie in der Bezugssitzung vom 24. März 2019 behandelt und beschlossen wurden.

Es wird wie folgt beschlossen.

a) <a href="#">Beitritt Landesfachschaft Jura</a>		
Ja 4	Nein 0	ENTHALTUNGEN 0
Ergebnis: Antrag beschlossen		
b) <a href="#">Rewi Umfrage</a>		
Ja 4	Nein 0	ENTHALTUNGEN 0
Ergebnis: Antrag beschlossen		
c) <a href="#">Studierendenservice</a>		
Ja 4	Nein 0	ENTHALTUNGEN 0
Ergebnis: Antrag beschlossen		

d) Studentischer Service in der Seminarbegleitung		
Ja 4	Nein 0	ENTHALTUNGEN 0
Ergebnis: Antrag beschlossen		
d) bis h) verschoben		
Ja 4	Nein 0	ENTHALTUNGEN 0
Ergebnis: Antrag beschlossen		

Betreuung von Homepage-Anfragen durch Michael Krämer über eigene E-Mail Adresse, Konzepterarbeitung durch Michael Krämer, Nicolai Woiwode und Stefan Guddas		
Ja 4	Nein 0	ENTHALTUNGEN 0
Ergebnis: Antrag beschlossen		
i) Erweiterung des Personenkreises in den E-Mail-Mitgliederverteiler, um die Personen, mit festen Aufgaben, gem. FSR ReWi Beschluss vom 01.09.2018		
Ja 4	Nein 0	ENTHALTUNGEN 0
Ergebnis: Antrag beschlossen		

#### k) Seminare

Tobias Gietmann führt aus, dass der derzeitige Auftritt des FSR ReWi im Seminarbereich völlig fehl geht. In der Qualität ließe sich mit absoluter Sicherheit keinerlei Steigerung im



Bereich der Teilnehmer von Seminaren herstellen. Er sehe hier absoluten und überaus dringenden Handlungsbedarf.

Marianne Steinecke führt aus, auch sie habe viele ungeklärte Fragen und auch Kritikpunkte im Bereich des Seminarwesens. Die Homepage gefiele ihr nicht, es sei ihr ferner unklar, warum Seminare mit drei Teilnehmern stattfinden würden und sie frage sich zudem, ob Aufteilungen im Bereich der erhobenen Seminarbeiträge gemacht werden müssten.

Marianne Steinecke verlässt die Sitzung, aufgrund einer festen Zugpreisbindung, um 13:08 Uhr.

Es wird ebenfalls diskutiert, dass die Ausgaben im Bereich der Verpflegung für Seminare zu hoch sind. Verpflegungsbestellungen sollen künftig nur noch im vier Augen-Prinzip aufgegeben werden. Patrizia Weiher erklärt sich bereit, diese Aufgabe zu übernehmen.

Es erfolgt eine Abstimmung.

Essensbestellungen für Seminar in Abstimmung mit Patrizia Weiher		
Ja	Nein	ENTHALTUNGEN
4	0	0
Ergebnis: Antrag beschlossen		

#### l) Nachtragshaushalt

Stefan Guddas führt aus, es wären keine Zahlen des Mittelverwalters übermittelt worden. Das sei ärgerlich, da dem Mittelverwalter die Sitzung bekannt wäre und er auch um den TOP zur Behandlung des Nachtragshaushalts in Kenntnis war.

Eine Behandlung dieses TOP durch den FSR ReWi wäre infolge dessen nicht möglich, das Gremium sei überhaupt nicht informiert und könne sich folglich dem Thema nicht widmen.

Dieter Weiler stellt klar, dieser Umstand müsse zwangsläufig Konsequenzen hervorrufen.

#### m) AGB vom AStA

Die AGB vom AStA wurden anwaltlich überprüft und überarbeitet.

Stefan Guddas bittet den AStA, dem FSR ReWi hier eine Stellungnahme zu übersenden.

Im Grundsatz sei man aber einverstanden.

Es erfolgt eine Abstimmung.

AGB vom AStA neu		
Ja 4	Nein 0	ENTHALTUNGEN 0
Ergebnis: Antrag beschlossen		

#### n) Dozentenvergütungsverordnung vom AStA

Dieter Weiler führt aus, die Dozentenvergütungsverordnung sei auch bereit durch den HHA der FernUniversität in Hagen bearbeitet worden. Er sehe auch in diesem Gremium den richtigen Adressaten und mache daher den Vorschlag, dem HHA die genauere Befassung mit der Thematik zu überlassen.

Es erfolgt eine Abstimmung.

DozentenvergütungsVO – Behandlung durch HHA		
Ja 4	Nein 0	ENTHALTUNGEN 0
Ergebnis: Antrag beschlossen		

#### p) Fachschaftsrate Konferenz

Stefan Guddas führt zur Fachschaftsrate Konferenz in Frankfurt am Main Ende Mai aus. Insbesondere schildert er die bedeutsamsten dort zu behandelnden Themen.

Es erfolgt eine Abstimmung.

Themen der Fachschaftsrate Konferenz Ende Mai in Frankfurt am Main		
Ja 4	Nein 0	ENTHALTUNGEN 0
Ergebnis: Antrag beschlossen		

Stefan Guddas wird entsprechende Vorschläge der FSR-Konferenz einreichen.

Zudem wird besprochen, den Vorsitz der FSR-Konferenz, in diesem Jahr durch den FSR KSW vertreten, zu bitten, besondere Reisegenehmigungen zur Anreise für die Personen Marianne Steinecke und Patrizia Weiher zu genehmigen.

Bitte an KSW-Vorsitz zur besonderen Reisegenehmigung für Marianne Steinecke und Patrizia Weiher		
Ja 4	Nein 0	ENTHALTUNGEN 0
Ergebnis: Antrag beschlossen		

## TOP 8      Rechtsangelegenheiten

Stefan Guddas stellt die Nichtöffentlichkeit um 14.25 Uhr her.

Ende der Nichtöffentlichkeit um 14.30 Uhr.

## TOP 9      Termine

Die nächste Sitzung des FSR ReWi wird am 31. Mai 2019 in Frankfurt am Main stattfinden. Die Sitzung wird um 18.00 Uhr beginnen und spätestens um 21.00 Uhr schließen.

Es erfolgt eine Abstimmung.

Nächste Sitzung am 31. Mai 2019 um 18.00 Uhr in Frankfurt am Main, Regionalzentrum der FernUniversität in Hagen		
Ja 4	Nein 0	ENTHALTUNGEN 0
Ergebnis: Antrag beschlossen		

## TOP 10    Verschiedenes

Tobias Gietmann führt aus, dass er mit der Art und Weise der FSR Sitzungen, deren Ablauf und Durchführung, vor allem in Bezug auf die Effektivität, in höchstem Maße unzufrieden ist \*<sup>1</sup>.

Stefan Guddas schließt die Sitzung um 14.35 Uhr.

Für das Protokoll

Tobias Gietmann

\*<sup>1</sup>) Bereits innerhalb der Sitzung, hatte sich bereits das FSR Mitglied Michael Krämer dahingehend weitgehendst gleichlautend geäußert.